

Schwarzwälder Bote

Schiltach

Mit dem Federnbad in die Fasnetszeit

Von Von Johannes Fritsche 08.01.2018 - 21:46 Uhr



Nach ihrer ausgiebigen Hexentaufe im Federbad wurde auch Bea Richter in die Zunft der Schuhus aufgenommen. Fotos: Fritsche *Foto: Schwarzwälder Bote*

Mit noch mehr Tempo als sonst wegen der kurzen Fasnet starten die Hinterlehengerichter Schuhu-Hexen '86 in die närrische Zeit.

Schiltach. Einen harten Tag hatten die Schuhu-Hexen schon hinter sich, als sie sich am Samstagabend in der Sonne zur Hexentaufe und zum Feiern zusammenfanden.

Nach einem gemeinsamen Frühstück in der "Kaffeebohne" am Marktplatz waren sie in alle Richtungen ausgeschwärmt. Teils zu Fuß in Schiltach, teils mit dem Auto ins Umland, nach Lehengericht, Schenkenzell, Waldmössingen, Gutach und Fischerbach. Die Hexen aus Bötzingen am Kaiserstuhl und Altshausen bei Ravensburg kamen entgegenkommend direkt nach Schiltach. Vor Ort beim Abstauben der Kleidle gab es auch immer ein Vesper und etwas zu trinken. "Es ist

toll, mal auch die andere Seite der Leute in ihrem Heim kennenzulernen", sagt Schriftführerin Carmen Stegerer.

Diesmal eröffneten wieder die beiden Vorsitzenden Uli Esslinger und Martin Schönweger im Zwiegespräch die geschlossene Sitzung zum Start der Fasnet – nach den Strapazen des Tages bei manchen Passagen mit schwerer und etwas stolpernder Zunge: Als Hinterlehengerichter Ortschaftsrat "Sepp vom Eulersbach" mit vier Amtsperioden und als "Adolf außem Hunersbachtal", gewählt zum Orts- und Stadtrat zum zweiten Mal, waren sie der Einladung zur Hexensitzung gefolgt. Es dauerte keine drei Minuten, da nahmen die beiden schon den Lehengerichter Ortsvorsteher Thomas Kipp aufs Korn: "Wenn es nach dem Ortsvorsteher Kipp gegangen wär, wär der Saal mit euch Narre heut leer, er hat absolut nichts mit de Fasnet am Hut", dichtete der "Sepp" – Retourkutsche, weil die Schuhu-Hexen sich nur mit einer einzigen Seite im Lehengerichter Heimatbuch wiederfanden? Wo sie doch 100 Seiten wollten? Ein dritter Band muss her! Kurzes Erschrecken beim Redner: "Guck, die wunderfitzige Klatschpresse ist auch im Raum, oh Gott, morgen stehen wir damit in der Zeitung". Sei's drum, die beiden fuhren fort im Text, strebten zügig Richtung Hexentaufe, mit der die Schuhus traditionell die Fasnet starten.

Drei Neue waren es dieses Mal: Cathrine Reisch, Bea Richter und Sebastian Hoch. Alle drei zeigten tapfer Haltung, als sich im Federnbad zehn Schuhu-Hexen über sie hermachten. Leicht mitgenommen, aber glücklich, durften sie die Jacken anziehen und die Masken anlegen. Und dann wurde weiter gefeiert.

Die Stimmung in der "Sonne" war diesmal vielleicht noch ausgelassener als im Vorjahr, die kurze Fasnet scheint bei allen als Beschleuniger zu wirken.

Mehr aus dem Web

Anzeige von Taboola

Buchhaltungssoftware | Buchhaltung kann so einfach sein

FreeTipps.com

Kuschelige Pullover ab 7,99 €

bonprix

Die Geheimnisse des Dritten Reiches - Jetzt mit spannenden Dokumenten aufdecken

archivverlag.de

Neues aus der Redaktion

von Taboola

Schramberg: Tuttlingen, Engen und Schramberg - Schwarzwälder Bote

Rottweil: Jugendliche werden verprügelt - aus Eifersucht? - Schwarzwälder Bote

Schnee, Sturm und Dauerfrost: Temperaturen bis minus 20 Grad: Deutschland eiskalt - Schwarzwälder Bote



Anzeige

Jetzt besonders attraktive Leasingkonditionen bei Land Rover sichern.

Profitieren Sie jetzt vom Land Rover Performance-Leasing. Sofort verfügbare Discovery Sport, Range Rover Evoque und Range Rover

Velar erhalten Sie aktuell zu besonders attraktiven Konditionen ohne Anzahlung.



Top 5



Meist gelesen



Meist kommentiert